

NRW Seiteneinstieg Grundschule mit Übersetzerstudium

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Mai 2021 11:31

Nur weil das System doof ist, kann man es nicht kritisieren oder das Handeln von Menschen im System kritisieren.

und es sollte wirklich jedem, der sich bewirbt, klar sein, dass an der Grundschule das jeweilige Fach "egal" ist. Am Ende macht man eh fast alles.

und ja, ich wäre für ein weiterbildendes Konzept / Referendariat und dann Bewerbung mit den anderen Refis. Also, wenn es schon ein Notkonzept sein soll. Idealerweise erkennt man einfach Schnepfein die Englisch-Module an (wovon ich nicht man ausgehe) und sie macht die anderen Module eines Grundschulstudiums.

Oder man denkt ein bisschen um in Deutschland und führt "Weiterbildungsmaster Lehramt", auf die sich alle ohne Lehramt aber abgeleitete Fächer (gerne "großzügig" und kompetenzorientiert, ich halte nichts von diesem ECTS-Rumgerechne, nur weil der Kurs woanders anders hieß) bewerben dürfen, und in dem man zb die Basis für den Alltag als Grundschullehrkraft lernt. Also Alphabetisierung, Leseförderung, Grammatikvermittlung, Rechenwege und so ... Sowas wie ein Riesenzertifikatskurs. Jemandem, der zb. ein Mathe-Diplom, ein Master in Geschichte/Latein hat, darf ich zutrauen, wissenschaftlich zu arbeiten und im Schnelldurchgang das zu lernen, was kleine Erstis langsam an der Uni im 1. Jahr Bachelor gelernt haben. Es gibt genug Länder auf dieser Welt, die genau so ein System haben, es muss nicht allein "learning by doing" sein.